

Мы были в Челябинске !

...oder auch: Wir waren in Tscheljabinsk und wären wir nicht hinter den Ural gefahren, um Russisch zu lernen, würden wir wohl nur „Вокзал/Bahnhof“ verstehen. Hier die Geschichte unseres kleinen Abenteuers in Russland:

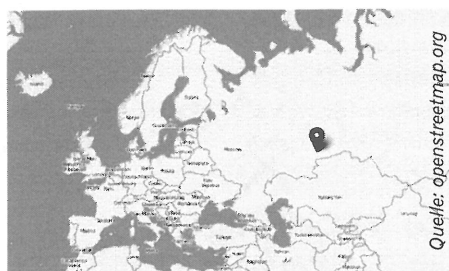
Es begann alles Ende August, als sich 9 tapfere Freiberger aufmachten, um Ihr Glück weit hinter den Grenzen Europas zu suchen.

Das Ziel unserer Reise?

Tscheljabinsk, eine Millionenstadt kurz vor der Kasachischen Grenze, Industriestadt und fast „neben“ Jekaterinburg gelegen.

Warum wart Ihr denn ausgerechnet da?

Na gut, wenn wir an Russland denken, werden uns wohl eher solche Städte, wie Moskau, Sankt Petersburg, Wladiwostok oder momentan Sotschi einfallen. Doch es geht auch anders! Das Studentenwerk unserer TUBAF und die SUSU – oder: South Ural State University stehen in engem Kontakt. **Daher besteht jährlich die Möglichkeit eines Studentenaustausches.** Diese einmalige Chance konnten wir uns nicht entgehen lassen. Also kurzerhand beim Studentenwerk angemeldet, Koffer gepackt und los geflogen. (Danke Conny für die Organisation)



Quelle: openstreetmap.org

...Und was macht man in einer Millionenstadt, östlich hinterm Ural, so?

Um es gleich vorwegzunehmen, *Langeweile* war für uns ein *Fremdwort*!

Zuerst konnten wir 36h lang einen Einblick in das Russische Transportsystem gewinnen, erste Kontakte knüpfen, Trockenfisch kaufen und uns in Gebärdensprache üben. Das alles gibt es inklusive, wenn man in der Transsibirischen Eisenbahn von Moskau nach Tscheljabinsk fährt.

Kaum in Tscheljabinsk angekommen, ging unser Programm auch schon weiter:

Begrüßung, Wohnheimzimmer einrichten (wörtlich!), Stadtrundfahrt, Erstsemesterparty, Filmfestival und natürlich Russisch, Russisch, Russisch. Plus unseren täglichen Russischkurs an der Uni, versteht sich.

Was wir in unseren 3 Woche dort alles erlebt haben, lässt sich weder beschreiben, noch in 5 Wühlmaus-Hefte packen. Hier mal eine kleine Zusammenfassung:

Sightseeing, Wodka, Uralwanderung, Ausflug nach Jekaterinburg, Kasakendorfbesichtigung, Geburtstag gefeiert, noch mehr Wodka, Kopfschmerzen, Marschrutka gefahren (Großraumtaxi)...

Am meisten wird uns wohl die Russische Gastfreundschaft, das Interesse an dem Fremden und die obligatorischen Pleiten, Pech und Pannen unserer Reise in Erinnerung bleiben.



Von daher: Увидимся! - Wir sehen uns! - In Tscheljabinsk.

An alle Interessenten:

Es besteht jährlich die Möglichkeit nach Tscheljabinsk zu reisen!

Näherer Informationen dazu bei:

Frau Cornelia Kneip
Cornelia.Kneip@swf.tu-freiberg.de
Telefon: 03731 383-202
Studentenwerk Freiberg

Anzeige

Döner-Pizzalays

Orient

Akademiestraße 2 / Ecke Burgstraße
09599 Freiberg

www.orient-döner-freiberg.de

Tel.: 03731-773 775

Vorbestellung mit Selbstabholung
und Lieferung möglich

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag	11:00 - 23:00 Uhr
Freitag und Samstag	11:00 - 02:00 Uhr
Sonn- und Feiertage	12:00 - 23:00 Uhr



Unsere Reise ging vom 27.8-18.9.2013

Mit von der Partie waren, v. links: Hans, Saskia, Sophie, Paul, Max, Philipp, Matthias, Pavol = vor Ort, Mitstreiter aus der Slowakei, Björn und Maria